

# Jahresbericht

der

**Fachhochschule des BFI Wien**

über das

**Studienjahr 2020/21**

Gem. § 23 Abs. 2 FHG und Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

Fachhochschule des BFI Wien  
Wohlmuthstraße 22  
1020 Wien

Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Eva Schießl-Foggensteiner  
Stv. Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Evamaria Schlattau

Rückfragehinweis

Fachhochschule des BFI Wien

Wohlmutterstraße 22

1020 Wien

Mag.<sup>a</sup> Evamaria Schlattau, SPzM

Stv. Geschäftsführerin

Leiterin Qualitäts- und HR-Management

01 720 12 86

[www.fh-vie.ac.at](http://www.fh-vie.ac.at)

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b><u>1. WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN DER FACHHOCHSCHULE VOR DEM HINTERGRUND DER GESAMTENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE</u></b>	<b>5</b>
<b>1.1. STRATEGISCHE ENTWICKLUNGEN</b>	<b>5</b>
1.1.1. BACHELOR STUDIENGÄNGE	5
1.1.2. MASTERSTUDIENGÄNGE	6
1.1.3. HOCHSCHULLEHRGÄNGE NACH § 9	6
1.1.4. IM STUDIENJAHR 2020/21 ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE UND HOCHSCHULLEHRGÄNGE	6
<b>1.2. ENTWICKLUNGEN DES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEMS</b>	<b>7</b>
1.2.1. PROZESSMANAGEMENTSYSTEM	7
1.2.2. PROJEKTMANAGEMENT	8
1.2.3. EVALUIERUNG DES LEHRBETRIEBS UND STUDIENUMFELDS	8
1.2.4. PERSONELLE MAßNAHMEN	8
1.2.5. AUDITS, AKKREDITIERUNGEN, ZERTIFIZIERUNGEN	9
1.2.6. STUDIENGÄNGE UND HOCHSCHULLEHRGÄNGE	9
<b><u>2. ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN IN DEFINIERTEN BEREICHEN</u></b>	<b>10</b>
<b>2.1. STUDIEN UND LEHRE</b>	<b>10</b>
2.1.1. BEWERBER:INNEN, STUDIERENDE, ABSOLVENT:INNEN	10
2.1.2. STUDIENRECHTLICHE BESTIMMUNGEN/SATZUNG	11
<b>2.2. ANGEWANDTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</b>	<b>12</b>
2.2.1. F&E IN DEN ZENTRALEN FORSCHUNGSFELDERN	12
2.2.2. PUBLIKATIONEN	13
<b>2.3. PERSONAL</b>	<b>14</b>
2.3.1. ZUSAMMENSETZUNG DES HAUPT- UND NEBENBERUFLICHEN LEHRKÖRPERS	14
2.3.2. STUDIENGANGSLEITUNGEN	14
2.3.3. ZUSAMMENSETZUNG DER ENTWICKLUNGSTEAMS	14
<b>2.4. INTERNATIONALISIERUNG</b>	<b>15</b>
2.4.1. INTERNATIONALE PROJEKTE	15
2.4.2. INTERNATIONALE MOBILITÄT AN DER FH DES BFI WIEN	15
2.4.3. STUDIERENDENMOBILITÄT	15
2.4.4. LEHRENDEN- UND MITARBEITER:INNENMOBILITÄT	16
<b>2.5. NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN</b>	<b>17</b>
2.5.1. HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN	17
2.5.2. DOUBLE DEGREE ABKOMMEN	17

**3. DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MAßNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER** **17**

<b>3.1. PERSONAL</b>	<b>17</b>
<b>3.2. STUDIUM UND LEHRE</b>	<b>18</b>
3.2.1. STUDIENBEGLEITENDE SERVICES	18
3.2.2. LEHRVERANSTALTUNGEN	19
<b>3.3. LEHRE UND FORSCHUNG</b>	<b>19</b>

## Einleitung

Dieser Jahresbericht der Fachhochschule des BFI Wien basiert auf der Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung 2021 der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria).

Der vorliegende Jahresbericht hat das Studienjahr 2020/21 als Berichtszeitraum, betrachtet also den Zeitraum von 01.09.2020 bis 31.08.2021 (vgl. FH-JBVO, § 3).

Die Gliederung des Jahresberichts orientiert sich an der in der FH-JBVO festgelegten Struktur (vgl. FH-JBVO, § 6).

## 1. Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule

### 1.1. Strategische Entwicklungen

Nachfolgend werden wesentliche Entwicklungen an der Fachhochschule seit der Erstellung des vorangegangenen Jahresberichtes entlang der Ziele der Strategie 2025 beschrieben.

Die Fachhochschule des BFI Wien bietet angewandte, wirtschaftswissenschaftliche und berufsermöglichende Aus- und Weiterbildung. Die Ausbildungen sind grundsätzlich im Spektrum Wirtschaft, Management und Finance angesiedelt. Ein strategischer Schwerpunkt liegt zudem bei Ausbildungen an der Schnittstelle von Wirtschaft – Digitalisierung und Technik.

#### 1.1.1. Bachelor Studiengänge

Mit dem Bachelor-Studiengang „Interactive Media & Games Business“, der 2020 erfolgreich akkreditiert wurde, erweiterte die Fachhochschule das Angebot an dieser Schnittstelle um einen weiteren Studiengang.

Das Studium verknüpft in einzigartiger Weise das Know-how rund um interaktive Medien (XR, VR, AR)/Games mit fundierten, umfassenden Betriebswirtschaftskenntnissen: Medienwirtschaft, Medientechnik und -informatik, Produktion interaktiver Medien, Creative Industries sowie Spezialisierungsmöglichkeiten in Interaktiver Medienwirtschaft und Interaktiver Medientechnik und -informatik bilden die Schwerpunkte des Studiums.

Das Angebot der englischsprachigen Studienprogramme wurde im Berichtsjahr durch den Start einer englischsprachigen Kohorte im Bachelor-Studiengang Bank- und Finanzwirtschaft erweitert. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zum strategischen Ziel einer weiteren Stärkung der internationalen Ausrichtung der Fachhochschule geleistet: Einerseits ergänzt der englischsprachige Studiengang die weitere Internationalisierung des Feldes Bank- und Finanzwirtschaft, wo mit „International Banking and Finance“ und „Quantitative Asset and Risk Management“ bereits zwei englischsprachige Master-Programme etabliert

sind. Andererseits erweitert er das englischsprachige Angebot in den Bachelor-Studiengängen.

Gestartet wurde ebenfalls die Überarbeitung des Bachelorprogramms „Logistik und Transportmanagement“.

### 1.1.2. Masterstudiengänge

Im Berichtszeitraum wurde das Masterprogramm „Strategic HR Management in Europe“ überarbeitet und ein Änderungsantrag bei der AQ Austria, der eine Änderung der Bezeichnung und der Studiengangssprache umfasste, eingereicht. Inhaltlich erfolgte eine Neupositionierung an der Schnittstelle HR Management – Digitale Transformation – angewandtes Arbeitsrecht unter der Studiengangsbezeichnung „Digital HR Management und angewandtes Arbeitsrecht“.

Begonnen wurde mit einer Überarbeitung des Masterprogramms „Logistik und Transportmanagement“, für den ein Änderungsantrag an die AQ Austria vorbereitet wurde.

### 1.1.3. Hochschullehrgänge nach § 9

Zum Wechsel des Studienjahres 2019/20 auf 2020/21 startete das 90 ECTS umfassende Online-Programm „MBA Gesundheitsmanagement & Digital Health“. Der Lehrgang bereitet Studierende darauf vor, die Zukunft des Gesundheitssektors durch vorausschauende Managemententscheidungen mitzugestalten. Studierende erlangen relevante technologische Kompetenzen, begreifen die wirtschaftliche Funktionslogik des Gesundheitswesens und verstehen das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen, darunter Ökonomie, Sozialwissenschaft, Management, Technologie und Medizin.

Ein weiteres Online-Programm wurde in diesem Zeitraum entwickelt: „MBA General Management“.

### 1.1.4. Im Studienjahr 2020/21 angebotene Studiengänge und Hochschullehrgänge

Bachelor-Studiengänge	Sprache	Organisationsform <sup>1</sup>	
		VZ	BB
Arbeitsgestaltung und HR Management	D		x
Bank- und Finanzwirtschaft, Banking and Finance	D, E	x	x
Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung, European Economy and Business Management	D, E	x	x
Film-, TV- und Medienproduktion	D	x	
Interactive Media & Games Business	D	x	

<sup>1</sup> Organisationsformen: VZ = Vollzeit, BB = berufsbegleitend

Bachelor-Studiengänge	Sprache	Organisationsform <sup>1</sup>	
		VZ	BB
Logistik und Transportmanagement	D	x	x
Projektmanagement und IT	D	x	x
Technisches Vertriebsmanagement	D	x	

Master-Studiengänge	Sprache	Organisationsform	
		VZ	BB
Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung	D		x
International Banking and Finance	E		x
Logistik und Transportmanagement	D		x
Projektmanagement und Organisation	D		x
Quantitative Asset and Risk Management	E		x
Strategic HR Management in Europe	E		x

MBA und MSc	Sonstige Lehrgänge
MSc Arbeits-, Organisationspsychologie und HR Management	Sustainable Finance
MBA Digital Marketing & Data Management	Zukunft mit Fachkarriere
MBA Digital Transformation	
MBA Gesundheitsmanagement & Digital Health	
MSc Marketing & Business Management	
MSc HR Management	
MSc Sustainability and Responsible Management	

## 1.2. Entwicklungen des Qualitätsmanagementsystems

### 1.2.1. Prozessmanagementsystem

Im Berichtsjahr erfolgte eine Überarbeitung des Aufnahmeprozesses und des Relaunchprozess (Prozess zur Weiterentwicklung von Studiengängen). Ein neuer Prozess für die Ausgabe von Abschlussdokumenten, basierend auf der Entkoppelung von Sponson und Ausgabe der Abschlussdokumente, wurde erstellt und eingeführt.

Die einzelnen Studiengänge wurden als Produkte im Prozessmanagement eingeführt.

Begonnen wurde auch mit einer Überarbeitung der Prozesslandschaft Führung und Marketing. Es fand eine Aktualisierung der Personal- und Reiseantragsprozesse statt, da sich durch deren Digitalisierung Neuerungen ergeben haben.

Zur Weiterentwicklung des Prozessmanagements startete ein Organisationsentwicklungsprojekt zur Erarbeitung eines neuen Rollen- und Berechtigungssystems für die gesamte FH des BFI Wien. Zu diesem Zweck wurde das Rollenmodell neu strukturiert und die in den Prozessen verwendete Soft- und Hardware erhoben und modelliert.

Darüber hinaus erfolgte die Einführung einer Prozesswürdigkeitsmatrix zur Prozessbewertung sowie die Überarbeitung des Konzepts für das Prozess-Reporting.

#### 1.2.2. Projektmanagement

Die Fachhochschule arbeitet seit dem Anfang der 2000er Jahre projektorientiert nach internationalen Projektmanagementstandards. Abgeleitet von der Digitalisierungsstrategie wurde ein digitales Projektmanagement in MS Project aufgesetzt und an die Bedürfnisse der Fachhochschule angepasst. Die Umstellung ermöglicht den Projektleitungen die Gestaltung digitaler Workflows von der Planung, über laufende Steuerung bis hin zum Projektabschluss. Eine Ausrollung auf die Mitarbeiter:innen startete im Jänner 2021 mit Workshops für Projektleiter:innen und der schrittweisen Anlage von neuen Projekte in MS Project ab dem Frühjahr 2021.

#### 1.2.3. Evaluierung des Lehrbetriebs und Studenumfelds

Der Tatsache des (covid-bedingten) Anstiegs von Online-Lehrformaten Rechnung tragend, wurde der standardisierte Lehrveranstaltungsevaluierungsbogen um Frageitems zur Online-Lehre erweitert.

Ebenso wurden Umfeldevaluierung und Studienabschlussbefragung, die bereits ein sogenanntes „Covid-Fragenmodul“ beinhaltet hatten, entsprechend überarbeitet, indem Fragen zur Online-Distanzlehre permanent aufgenommen wurden. Weiters wurden die Fragen zur Internationalisierung überarbeitet.

#### 1.2.4. Personelle Maßnahmen

Im Berichtsjahr wurde im Qualitätsmanagement eine neu geschaffene Position „Daten- und Marktanalysen“ besetzt. Die Position deckt einerseits die operative Umsetzung des Evaluierungswesens ab, andererseits erfolgte ein Insourcing von Marktanalysen und eine Neupositionierung des Datenmanagements.

Zum Aufgabenbereich zählen u.a. die statistische Auswertung der Evaluierungen, das fortlaufende Weiterentwickeln des Evaluierungssystems an die dynamischen Prozesse der FH des BFI Wien sowie die Durchführung von qualitativen Erhebungen z.B. in Form von Interviews und Fokusgruppen.

### 1.2.5. Audits, Akkreditierungen, Zertifizierungen

#### *Studiengänge*

Die Fachhochschule erhielt im Berichtsjahr folgende positiven Akkreditierungsbescheide durch die AQ Austria:

Bescheid zum Änderungsantrag für den Masterstudiengang „Strategic HR-Management in Europe/Digital HR Management und angewandtes Recht“: Beantragt wurde eine Änderung der Bezeichnung des Studiengangs, der Studiengangssprache von Englisch auf Deutsch/Englisch und eine Änderung des Studienplans, die das Profil und die damit verbundenen intendierten Lernergebnisse auf Studiengangsebene wesentlich verändert.

Der Studiengang kombiniert personalwirtschaftliche Kompetenzen mit besonderem Bezug zu Digitalisierung und Change Management sowie Kompetenzen im angewandten Arbeitsrecht.

#### *Excellence in Digital Education*

Zur Weiterentwicklung der durch die Pandemie an Bedeutung rasant gewachsenen digitalen Lehre startete die Fachhochschule im Frühsommer 2021 ein Projekt, das das Erlangen eines Gütesiegels für exzellente digitale Lehre zum Ziel hatte. Der Status der digitalen Lehre wurde entlang eines Kriterienkataloges ermittelt und in einen Selbstevaluierungsbericht gegossen. Der Kriterienkatalog bildet die Qualität der digitalen Lehre entlang von fünf Standards ab: Strategie zur Digitalisierung des Lehr-Lern-Angebots, Personal, Technik, Didaktisches Design, Qualitätssicherung. Im September 2021 erfolgte ein eintägiger virtueller Vor-Ort-Besuch durch ein fünfköpfiges internationales Gutachter:innenteam. Die sehr positive Bewertung führte im Studienjahr 2021/22 zur Verleihung des Siegels „Excellence in Digital Education – Advanced“. Damit ist die FH des BFI Wien die erste Hochschule Ostösterreichs mit diesem Siegel und die zweite Hochschule Österreichs.

### 1.2.6. Studiengänge und Hochschullehrgänge

Die Studienprogramme an der FH des BFI Wien werden nach einem standardisierten Verfahren periodischen Evaluierungen und Weiterentwicklung unterzogen. Dabei erfolgt eine Überprüfung der Aktualität der Qualifikationsziele, Berufsfelder, adressierten Branchen, Kernbereiche, Marktposition sowie der formalen Bestandteile der Studienordnung.

Im Berichtsjahr wurden der Bachelor- und der Masterstudiengang „Logistik und Transportmanagement“ einer Evaluierung unterzogen und überarbeitet. Für den Masterstudiengang wurde ein Änderungsantrag an die AQ Austria gerichtet. Es soll eine teilweise Neuausrichtung erfolgen, die auch eine Änderung der Bezeichnung in „Logistik und Strategisches Management“ und eine Fokussierung auf strategisches (agiles) Management und Digitale Transformation inkludiert.

Für den Bachelorstudiengang ergab die Evaluierung, dass dieser als grundständige Logistikausbildung sehr gut etabliert ist. Aus diesem Grund erfolgten eher moderate Anpassungen im Studienplan, welche durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter beschlossen wurden.

Im Einvernehmen zwischen Kollegium und Erhalter wurde der Errichtung eines neuen Masterstudiengangs auf Basis einer Umschichtung zugestimmt. Der Studiengang soll als Joint Programm, das mit einem Joint Degree schließt, gemeinsam mit einer deutschen Partnerhochschule der FH des BFI Wien umgesetzt werden.

Im Bereich der Hochschullehrgänge wurde ein neuer MBA General Management eingerichtet. Der generalistische, betriebswirtschaftliche Fern-Hochschullehrgang MBA General Management umfasst die relevanten Managementdisziplinen und vermittelt einen Gesamtüberblick zu unternehmerischen Strategien, Strukturen und Prozessen. Absolvent:innen werden befähigt, erworbenes Wissen selbstständig auf neue ökonomische bzw. unternehmerische Problemstellungen zu übertragen und flexibel auf Veränderungen im schnelllebigen Wirtschaftsleben zu reagieren, kombiniert mit den wichtigsten Führungskompetenzen.

## 2. Analyse der Entwicklungen in definierten Bereichen

### 2.1. Studien und Lehre

#### 2.1.1. Bewerber:innen, Studierende, Absolvent:innen

Im Studienjahr 2020/2021 gab es insgesamt 2.366 Bewerber:innen, 2.264 ordentlich Studierende und 573 Absolvent:innen.

Unter den 2.366 Bewerber:innen gab es eine geschlechterparitätische Verteilung, 1.233 Frauen standen 1.133 Männern gegenüber. Die Bewerber:innenzahl lag um 67 Prozentpunkte über jenen des vorangegangenen Berichtsjahres. Der Hauptgrund dafür liegt zum Gutteil in der Umstellung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens auf einen elektronischen Prozess mit Online-Aufnahmetests.

59 Prozent aller Studieninteressierten haben sich für einen berufsbegleitenden Studiengang beworben. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil dieser Gruppe leicht zurückgegangen (5 Prozentpunkte). 77 Prozent aller Bewerber:innen sind den Bachelorstudiengängen zuzuordnen.

Die Gegenüberstellung von Bewerber:innen und Anfänger:innenplätzen zeigt, dass im Studienjahr 2020/2021 auf einen Studienplatz rund 2,9 Bewerber:innen kamen. Das sind 1,2 Bewerber:innen mehr als im Jahr zuvor.

Ein wichtiges strategisches Anliegen der FH des BFI Wien stellt die Durchlässigkeit ins Studium dar. Insgesamt haben sich im Studienjahr 2020/2021 7,6 Prozent Personen mit nicht klassischer Bildungshistorie<sup>2</sup> für einen Bachelorstudiengang beworben. Das sind um 6,3 Prozentpunkte weniger als 2019. Dieser Wert liegt unterhalb der Schwankungsbreite

---

<sup>2</sup> In die Gruppe der Personen mit nicht klassischer Bildungshistorie bzw. nicht linearem Bildungsweg zählt die FH des BFI Wien folgende Gruppen laut BIS-Meldung: Anerkannte Studienberechtigungsprüfung, Abschlusszeugnis einer facheinschlägigen BMS, Lehrabschlusszeugnis mit allfälligen Zusatzqualifikationen, Externistenreifepfung, Berufsreifepfung, Werkmeisterprüfung

der letzten Jahre. Bei den aufgenommenen Studierenden im Jahr 2020 ist ein höherer Anteil an Personen mit nicht linearem Bildungsweg feststellbar (8,9 Prozent der Erstsemestri- gen).

Von den 2.264 Studierenden waren rund 51 Prozent Frauen. Damit liegt die Fachhochschule wie schon im Vorjahr wieder bei einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis. Deutlich ist erkennbar, dass das Geschlechterverhältnis der Studierenden jenes der Bewerber:innen sehr gut widerspiegelt.

Tabelle 1: Entwicklung der Studierendenzahlen nach Organisationsform und Studiengangart

Studierende	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Vollzeit	720 (35%)	689 (35%)	714 (36%)	771 (36%)	884 (39%)
berufsbegleitend	1.327 (65%)	1.302 (65%)	1.289 (64%)	1.323 (64%)	1.380 (61%)
Bachelor	1.467 (72%)	1.432 (72%)	1.471 (73 %)	1.560 (75%)	1.719 (76%)
Master	580 (28%)	559 (28%)	532 (28%)	525 (25%)	545 (24%)
<b>Gesamt</b>	<b>2.047</b>	<b>1.991</b>	<b>2.003</b>	<b>2.094</b>	<b>2.264</b>
Weibliche Studierende	49%	49%	49%	49%	51%

61 Prozent der ordentlich Studierenden studierten in der berufsbegleitenden Organisationsform und rund 76 Prozent waren Bachelor-Studiengängen zuzuordnen.

Zusammenfassend ist mit Hinblick auf die Verteilung der Studierenden bezogen auf ihr Geschlecht und die Organisationsform des Studienganges festzuhalten, dass große Konstanz vorherrscht.

Die Anzahl der Absolvent:innen betrug 573 Personen (letztes Berichtsjahr 513 Personen). Rund 69 Prozent (letztes Jahr 63 Prozent) aller Absolvent:innen schlossen einen Bachelor-Studiengang ab, davon waren 51 Prozent Frauen (davor ebenfalls 51 Prozent). Der Anteil der Frauen an den Master-Absolvent:innen betrug rund 49 Prozent (davor 45 Prozent).

Rund 66 Prozent (im Vorjahr 69 Prozent) aller Absolvent:innen schlossen in berufsbegleitender Organisationsform ab.

## 2.1.2. Studienrechtliche Bestimmungen/Satzung

### Satzung

An folgenden Satzungsdocumenten bzw. sonstigen relevanten Dokumenten wurden Änderungen vorgenommen:

- Online-Prüfungsordnung
- Aufnahmeordnung
- Allgemeine Prüfungsordnung
- Frauenförderungs- und Gleichstellungsplan

### Studienpläne

Im Studienjahr 2020/21 traten folgende Studienplan-Änderungen in Kraft, die keine genehmigungsrelevanten Änderungen gemäß § 14 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung betrafen jedoch nicht nur geringfügig waren<sup>3</sup>:

Bachelorstudiengang Technisches Vertriebsmanagement: Etablierung einer Lehrveranstaltung „Risiken im Vertrieb“.

Bachelorstudiengang Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung: Änderung der Abfolge von Lehrveranstaltungen im Studienplan.

## 2.2. Angewandte Forschung und Entwicklung

### 2.2.1. F&E in den zentralen Forschungsfeldern

Im Studienjahr 2020/21 wurden insgesamt 51 F&E-Projekte und Projekte mit F&E-Anteilen bearbeitet, 24 Projekte wurden gestartet, 24 Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen. Mit Stichtag 31.08.2021 liefen 27 Forschungsprojekte an der FH des BFI Wien. Die F&E-Projekte und -Vorhaben widmeten sich vor allem den fünf definierten Forschungsfeldern der FH (siehe auch: <https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung/forschungsfelder>):

- Standortwettbewerb und Regionen
- Finanzmarktentwicklung und -regulierung
- New Work – New Business
- Nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliche Transformation
- Hochschuldidaktik und -management

Darüber hinaus betreiben die Studiengänge anwendungsbezogene F&E-Arbeit in zumindest einem Forschungsfeld, das sich am jeweiligen Qualifikationsprofil orientiert und/oder Beiträge zu den definierten Forschungsfeldern der FH des BFI Wien leistet.

Von den 51 laufenden Projekten im Studienjahr 2020/21 waren 22 Projekte drittmittelfinanziert. Davon starteten im Berichtszeitraum unter anderem folgende drei Projekte:

- **Wiener Stadtwerke:** Wien – Out Of The Box (Leitung: A. Breinbauer)
- **AK-Projekt:** Mobiles Arbeiten im Kontext der Corona-Pandemie: Selbstbestimmung und Mitgestaltung in der "neuen Normalität" (Leitung: L. Dörfler)
- **Erasmus+ Jean Monnet Network:** The EU and the EEU – Between Conflict and Competition, Convergence and Cooperation (Leitung: H. Meißner)

Neben den fünf FH-weiten Forschungsfeldern und den studiengangbezogenen Forschungsfeldern, die in den jeweiligen studiengangbezogenen F&E-Strategien definiert

---

<sup>3</sup> Als „nicht nur geringfügig“ interpretieren wir für den vorliegenden Bericht nur jene curricularen Änderungsbeschlüsse, die zwei oder mehr Lehrveranstaltungen eines Studiengangs betrafen. Geringfügig wären hingegen etwa Änderungen, die nur den bloßen Wechsel des LV-Typs oder die Umbenennung und damit einhergehende inhaltliche Akzentuierung einer einzelnen Lehrveranstaltung betreffen.

sind (nachzulesen unter: <https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung/studiengangsbezogene-forschung-und-entwicklung>), werden auch Aktivitäten in studiengangübergreifenden Themenfeldern gefördert, wie Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften.

### 2.2.2. Publikationen

Im Studienjahr wurden von Mitarbeiter:innen der FH des BFI Wien **85 wissenschaftliche Publikationen** erstellt (im Vorjahr 99), davon **8 wissenschaftliche Publikationen im FH-Eigenverlag**. Die eindeutige Zuordnung der Publikationen zu einem der FH-weiten oder studiengangsbezogenen Forschungsfelder und der Vergleich mit dem Vorjahr ist nur bedingt möglich, da neben der Neuetablierung und Ausweitung der Forschungsfelder knapp ein Drittel der aktuellen Publikationen mehreren Forschungsfeldern zugeordnet werden kann. Die Orientierung an den Forschungsfeldern erfolgt weiterhin entsprechend der strategischen Ausrichtung der FH.

#### *Publikationen im FH-Eigenverlag*

In der Schriftenreihe „Wirtschaft & Management“ wurde 2020/21 **zwei Bände** veröffentlicht (nachzulesen unter: <https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung/schriftenreihe>):

- Band 29/ Dez 2020: „Politisches Risiko neu denken: Auf der Suche nach praxisorientierten politischen Risikomodellen“
- Band 30/ Jun 2021: „Krisen über Krisen: Globale Ökonomie, Risikomanagement, Bildung und COVID-19“

#### *Vortragstätigkeit, Konferenzteilnahmen, Veranstaltungen*

Neben der Publikationstätigkeit besuchten die Mitarbeiter:innen der FH des BFI Wien während des Studienjahrs 2020/2021 **72 Fachveranstaltungen** (Corona-bedingt um 32 Veranstaltungen weniger als im Studienjahr 2019/20). Im Zuge dessen wurden insgesamt **33 Vorträge** gehalten und Fachbeiträge geleistet, 18 im Inland und 15 im Ausland bzw. seit Corona mehrheitlich über Online-Formate. Insgesamt wurden an der Fachhochschule **neun Veranstaltungen** (z.B. Tagungen, Podiumsdiskussionen, Buchpräsentationen) organisiert und durchgeführt.

- Startveranstaltung „Damen Logistik Club Mentoring Programm“ (06.10.2020)
- Kamingespräch & Videoaufnahme „Lehrgang Sustainable Finance“ mit Verbund (15.10.2020)
- ECA in cooperation with the UAS BFI Vienna: “Internationalisation and quality: a comprehensive approach through CeQuInt” (online, 09.11.2020), supported by the City of Vienna, OeAD-GmbH and the BMBWF with funds of the Erasmus+ Key Action 3 Project „INternationalisation/INclusion/ INnovation“ and FHK
- Webinar: "Green Finance going global: Solution or trap?" (16.03.2021), Veranstalter: Mattersburger Kreis, Paulo Freire Zentrum, VIDC, Momentum Institut, FH des BFI Wien und mit Unterstützung der AK Wien
- Brückenkurse-Kick-off 2021: „Lehren in Zeiten von Covid“ (online, 20.04.2021)
- PM Symposium 2021: „Projektturbulenzen voraus! Auf den Wellen der Unsicherheit surfen“ (online, 10.06.2021)

- Symposium: „Neue Arbeitswelt 2021+ Quo Vadis?“, FH des BFI in Kooperation mit SAGE & mit Unterstützung der Stadt Wien (online, 22.06.2021)
- Ringvorlesung im Rahmen des Jean Monnet Lehrstuhls: „Diversität und soziale Kohäsion in der Europäischen Union“, in Kooperation mit der AK und dem ÖGB (WiSe 2020/21)
- „Lectures for Future“, gemeinsam mit neun weiteren Hochschulen (WiSe 2020/21, SoSe 2021)

## 2.3. Personal

Per Ende 2020 befanden sich von insgesamt 144 Mitarbeiter:innen 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männer in einem Dienstverhältnis zur Fachhochschule. Der Anteil weiblicher Führungskräfte am Gesamt der Führungskräfte betrug 63 Prozent.

Im Studienjahr 2020/21 traten 2 Personen eine Karenz an, dabei handelt es sich um eine Frau und einen Mann. Insgesamt befanden sich 4 Personen in Elternkarenz, 2 Männer und 2 Frauen.

### 2.3.1. Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

Die Zahl des angestellten Lehr- und Forschungspersonals lag bei 57 Personen<sup>4</sup>. Der Frauenanteil lag bei dieser Gruppe bei 35,1 Prozent und damit etwas unter dem Wert des davorliegenden Jahres (37,7 Prozent).

Im Berichtsjahr kamen 681 Vertreter:innen<sup>5</sup> des nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals zum Einsatz. Das sind 34 nebenberuflich angestellte Personen mehr als im Jahr zuvor.

### 2.3.2. Studiengangsleitungen

Die Fachhochschule beschäftigte im Studienjahr 2020/21 insgesamt 10 Studiengangsleiter:innen, wobei sich das Geschlechterverhältnis hierbei auf 5 Frauen und 5 Männer aufteilt.

### 2.3.3. Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Im Berichtsjahr 2020/21 lehrten in allen Studiengängen zumindest zwei der im Akkreditierungsantrag genannten beruflich qualifizierten Mitglieder der Entwicklungsteams bzw. deren gleichqualifizierte Vertreter:innen im Studiengang.

Auch der Lehreinsatz seitens habilitierter Vertreter:innen des Lehr- und Forschungspersonals, im erforderlichen Ausmaß von mindestens zwei Personen, erfolgte in allen Studiengängen.

---

<sup>4</sup> Zählung per Stichtag 15.11.2020

<sup>5</sup> Zählung per Stichtag 15.11.2020

Im Studienjahr 2020/21 lehrten 25 Habilitierte an der Fachhochschule des BFI Wien. Das ist eine Person mehr als im Studienjahr davor.

In folgenden Studiengängen erfolgte eine (teilweise) Neuzusammensetzung der jeweiligen Entwicklungsteams aufgrund der Evaluierung der Studienordnungen im Zuge ihrer Weiterentwicklung: Bachelor- und Masterstudiengang Logistik und Transportmanagement (Änderungsantrag für das Masterprogramm an AQ Austria übermittelt)

## 2.4. Internationalisierung

### 2.4.1. Internationale Projekte

Insgesamt liefen im Berichtsjahr 9 Projekte mit internationalen Projektpartner:innen.

*Tabelle 2: Im Berichtszeitraum laufende internationale Projekte*

<b>Fördergeber:in</b>	<b>Titel</b>	<b>Laufzeit</b>
Erasmus+ Capacity Building	PETRA: Promoting Excellence in Teaching and Learning at Azerbaijani Universities	2016-2020
Erasmus+ Capacity Building	REFINE: Reforming Master Programmes in Finance in Armenia and Moldova	2017-2020
MA 23/Call 22	Internationalising the Curriculum (ITC)	2017-2021
Erasmus+ KA 107 Call 2019	AMARU2: Promoting Academic Mobility between Austria and Russia	2019-2022
Erasmus+ Jean Monnet Chair	DISCEU: Diversity and Social Cohesion in the European Union	2019-2022
Erasmus+ Strategic Partnership	IMAGE: Researching the city: mapping imaginaries	2020-2022
Erasmus+ KA 107 Call 2020	Mobility with Armenia, Chile and Moldova	2020-2023
Erasmus+ Jean Monnet Network	EUCON: The EU and the EEU: Between Conflict and Competition, Convergence and Cooperation	2020-2023
Erasmus+ Capacity Building	TRIGGER: Triggering innovative approaches, entrepreneurial skills and attitudes in HEI learners through creating favourable conditions for graduate's employability in Central Asia	2021-2024

### 2.4.2. Internationale Mobilität an der FH des BFI Wien

Das Studienjahr 2020/21 steht, wie das Jahr zuvor, weiterhin unter dem Zeichen der COVID-19-Pandemie, die nicht nur den Unterricht an der FH des BFI Wien beeinflusst hat, sondern auch Mobilitätsbewegungen aller Art. Im Vergleich zu Vorjahr ist die langfristige Mobilität stark zurückgegangen, International Bachelor Weeks mussten aufgrund von COVID-19 virtuell abgehalten und die International Master Week als Ganze abgesagt werden.

### 2.4.3. Studierendenmobilität

Insgesamt starteten im Studienjahr 2020/2021 62 Incoming Studierende aus unterschiedlichen Mobilitätsprogrammen ihren Aufenthalt an der FH des BFI Wien, davon waren 59 Erasmus+ Mobilitäten.

Insgesamt absolvierten 38 Studierende (65 im Vorjahr) ein Semester an einer ausländischen Partnerhochschule. Der Hauptgrund für diesen drastischen Rückgang an Langzeitmobilitäten liegt zu großen Teilen in der durch die Pandemie hervorgerufen unsicheren Reiselage.

Die FH des BFI Wien engagiert sich stark im Bereich der kurzfristigen Studierendenmobilität und der Internationalization at Home (IaH), um so im Sinne der Studierbarkeit auch berufstätigen Studierenden und Studierenden mit außerhochschulischen Verpflichtungen interkulturelle Erfahrung zu ermöglichen.

Eben diese Aktivitäten mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie teilweise abgesagt beziehungsweise in den virtuellen Raum verlegt werden.

Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie wurden alle International Bachelor Weeks virtuell abgehalten, was als Mitgrund für die sinkende Anzahl an Teilnehmer:innen gesehen wird. So nahmen 2020/21 nur 12 Studierende der FH des BFI Wien an einer durch eine Partnerhochschule organisierte International Bachelor Week teil, während die International Master Week abgesagt werden musste.

Tabelle 3: Teilnahmen an internationalen Wochen 2020/21

Teilnahmen International Week	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/21
Bachelor	22	32	25	20	12
Master	12	6	6	8	-

#### 2.4.4. Lehrenden- und Mitarbeiter:innenmobilität

Die Daten zeigen deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Personalmobilität, die de facto ab dem Sommersemester 2020 nicht mehr möglich war. 2020/2021 gab es keine Incoming-Personalmobilität und nur eine Outgoing-Personalmobilität, die jedoch virtuell stattgefunden hat.

Tabelle 4: Entwicklung der Personalmobilität

	2016/17	2017/18	2018/2019	2019/2020	2020/21
<b>Outgoings</b>					
Training Mobility	2	4	8	3	0
Teaching Mobility	18	15	15	5	1
<b>Gesamt Outgoings</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
<b>Incomings</b>					
Training Mobility	5	2	3	2	0
Teaching Mobility	9	9	15	5	0
<b>Gesamt Incomings</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>0</b>

## 2.5. Nationale und internationale Kooperationen

### 2.5.1. Hochschulpartnerschaften

Das Netzwerk der Fachhochschule umfasste per Stichtag 31.08.2021 91 Partnerhochschulen, das ist eine weniger als im vorangegangenen Berichtszeitraum.

Der Fokus bei den Hochschulpartnerschaften liegt bei der Netzwerkpflge und der qualitativen Vertiefung der bestehenden Kooperationen. Dazu wurden erste Maßnahmen der digitalen und systematischen Evaluierungen eingeleitet. In der weiteren Implementierung sollen strategische Partnerschaften identifiziert werden.<sup>6</sup>

Der Prämisse folgend langfristige und stabile Kooperationen aufzubauen ist die FH des BFI Wien Mitglied im HUMINT und Marketing-Netzwerk. Diese Netzwerke dienen einem regelmäßigen und intensiven Austausch und der gemeinsamen Ausrichtung von International Weeks (kurzfristige Mobilitätsprogramme vor allem für berufstätige Studierende). Die FH des BFI Wien ist darüber hinaus Mitglied im BUSINET, um die eigenen International Weeks dort bewerben zu können und das Angebot an Partner:innen für International Weeks zu erhöhen. Auch im Berichtszeitraum wurden diese Netzwerkaktivitäten weitergeführt.

### 2.5.2. Double Degree Abkommen

Mit Stichtag 31.08.2021 verfügte die FH des BFI Wien über insgesamt 9 Double Degree Abkommen. Die Evaluierung neuer Double Degree Abschlüsse in verschiedenen Studiengängen wird derzeit im Zuge der Implementierung der Internationalisierungsstrategie durchgeführt.

Darüber hinaus trachtet die Fachhochschule danach, noch tiefergehende Kooperationen zu schließen. So befindet sich beispielsweise die Einrichtung eines Joint Masterprogramm mit einer weiteren Hochschule im europäischen Raum in der Entwicklungsphase.

## 3. Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

### 3.1. Personal

Seit vielen Jahren fördert die FH des BFI Wien die Gleichstellung der Geschlechter durch diverse Maßnahmen und bekennt sich klar zur Chancengleichheit. Als weltoffener, aktiver Teil der Gesellschaft mit dem Anspruch, verantwortungsvolle Fach- und Führungskräfte

---

<sup>6</sup> Eine strategische Partnerschaft ist langfristig ausgerichtet, stabil und zuverlässig, unterstützt die Erreichung von mindestens zwei der vier definierten Internationalisierungsziele, umfasst Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen (Studierende, Lehrende, Forscher:innen und Mitarbeiter:innen), ist idealerweise ein strategischer Partner:eine strategische Partnerin für mehr als einen unserer Studiengänge.

auszubilden, bekennt sich die FH des BFI Wien seit vielen Jahren zur Frauenförderung und aktiven Gleichstellung aller Personen unabhängig ihres Geschlechts in allen Bereichen der Hochschule. Die FH des BFI Wien lehnt jede Diskriminierung und Benachteiligung basierend auf einem Diversitätsmerkmal strikt ab und setzt aktive Maßnahmen, um diese auszuschließen. Weiters erachtet die FH des BFI Wien die Diversität ihrer Mitarbeiter:innen, Lehrenden, Studierenden und anderen Stakeholder:innen als eine wichtige Ressource zur Erreichung ihrer strategischen Ziele und nützt diese proaktiv.

Zur Umsetzung der genannten Ziele wurde im Jahr 2020/21 ein neuer Frauenförderungs- und Gleichstellungsplan als Teil der Satzung der FH des BFI Wien durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter beschlossen.

Weiters wurde die Gender & Diversity Richtlinie der FH durch die neu aufgesetzte Steuerungsgruppe überarbeitet und durch die Hochschulleitung beschlossen. In direktem Zusammenhang mit der Gender & Diversity Richtlinie steht auch der neue Leitfaden für gender- und diversitätssensible Sprach- und Bildverwendung, der im Jahr 2020/21 entwickelt wurde und nun schrittweise in der Organisation umgesetzt wird.

Mag.<sup>a</sup> Marion Roßhap wurde im Jänner 2021 zur Gender & Diversity Beauftragten ernannt.

Mit Beginn des Studienjahres 2020/21 wurde eine Mobile-Working-Richtlinie an der Fachhochschule in Kraft gesetzt. Diese ermöglicht weitestgehend allen Mitarbeiter:innen-Gruppen bis zu 50% ihrer Arbeitszeit außerhalb der Fachhochschule zu erbringen. Das Angebot wird von einem Großteil der Mitarbeiter:innen in Anspruch genommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Fachhochschule konnte somit einen weiteren Schritt im Bereich der Flexibilisierung setzen und trägt dadurch auch zu einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben bei.

## 3.2. Studium und Lehre

### 3.2.1. Studienbegleitende Services

Seit Juni 2021 ist die Fachhochschule offizielle Kooperationspartnerin von „FIT Sprungbrett – Frauen in der Technik. Ziel ist es die Kooperation dazu zu nutzen, mehr Frauen an technischen Studiengängen zu interessieren und dort den Frauenanteil zu steigern. Die Fachhochschule verfügt auch über eine FIT-Botschafterin, die an Info-Tagen als „Role-Model“ an Workshops teilnimmt oder Schulbesuche durchführt.<sup>7</sup>

Bereits für das Studienjahr 2019/20 war ein Frauen Mentoring Programm geplant. Denn die Logistik-Branche ist traditionell von Männern geprägt. Daher wurde gemeinsam mit dem Damen Logistik Club die Initiative „Women in Logistics“, ein Mentoring Programm für Studentinnen des Studiengangs Logistik und Transportmanagement entwickelt. Pandemiebedingt wurde der Kick-off auf das Studienjahr 2020/21 verschoben und startete am 6.10.2020. Das Pilotprojekt wurde mit neun hochkarätigen Mentorinnen aus dem Kreis der

---

<sup>7</sup> FIT ist ein Studienorientierungsprogramm speziell für Schülerinnen ab der 10. Schulstufe aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (AHS und BHS), die technische oder naturwissenschaftliche Studienrichtungen für sich entdecken möchten. Deren Ansprache erfolgt u.a. durch Schulbesuche, weibliche Role-Models und Infotage mit praktischen Workshops.

Mitglieder des DamenLogistikClubs und Mentees (Studentinnen und Absolventinnen der Bachelor- und Masterstudiengänge Logistik und Transportmanagement) gestartet und läuft noch bis ins Frühjahr 2022. Aufgrund des Erfolgs soll das Programm im Herbst 2022 bereits in die nächste Runde gehen.

### 3.2.2. Lehrveranstaltungen

Einhergehend mit der Einrichtung des Jean Monnet Chair „Diversity and Social Cohesion in the European Union“ wurden im Bachelorstudiengang Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung zwei Lehrveranstaltungen inhaltlich neu ausgerichtet und stellen eine verbesserte Integration von Gleichstellung und Antidiskriminierung sicher: „Anti-discrimination Policies in the EU and global Politics“ und „Equality and Diversity in Practice: EU Employment Policies. A Map Exercise Game“. Diese beiden Lehrveranstaltungen haben im Wintersemester 2020/21 stattgefunden und wurden von den Studierenden sehr gut angenommen. Aufgrund dieser beiden Lehrveranstaltungen haben sich mehr Studierende als üblich für den Zweig Politikwissenschaften im Studiengang Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung entschieden.

### 3.3. Lehre und Forschung

2019 erhielt Prof.<sup>in</sup> (FH) Dr.<sup>in</sup> Stefanie Wöhl den Jean-Monnet-Lehrstuhl Diversity and Social Cohesion in the European Union zugesprochen<sup>8</sup>. Gefördert werden Studien, Forschung und Aktivitäten zur europäischen Integration aus einer Diversitätsperspektive auf den sozialen Zusammenhalt, die dabei Gender und Vielfalt als Forschungs- und Lehrschwerpunkte in den Disziplinen Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre im Brennpunkt haben. Ziel des Projekts ist Gender und Vielfalt in die Forschung und Lehre der EU an der Fachhochschule noch stärker zu integrieren und eine breitere Öffentlichkeit, Lehrende, die Zivilgesellschaft aber auch politische Entscheidungsträger für den sozialen Zusammenhalt zu sensibilisieren.

Im Wintersemester 2020/21 fanden eine Ringvorlesung in Kooperation mit der Arbeiterkammer und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund sowie ein Runder Tisch und ein Workshop für Multiplikator:innen und Lehrer:innen statt. Eine zweisprachige Open-Access-Online-Sonderausgabe sowie eine Journalveröffentlichung für Forscher:innen soll im Juli 2022 erscheinen.

Darüber hinaus erschienen im Berichtszeitraum mehrere Publikationen zu Gender und Diversitätsthemen: <https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung/forscherinnen/stefanie-woehl>.

---

<sup>8</sup> <https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung/jean-monnet-chair>